

Tag der offenen Tür

Zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür im Haus der Musik in der Wallstraße 1 laden das Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“ und die Weltmusikschule „Carl Orff“ am 13. Mai von 10 bis 13 Uhr ein. Eröffnet wird in der Aula mit einem Vorschulkonzert. Schüler und Ensembles treten in den Vorspiel-Sälen auf. Interessenten können einen Probeunterricht besuchen für Tasten- und Streichinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Jazz- und Rockinstrumente sowie Gesang. Die Abteilung Elementare Musikpädagogik bietet Beratungen an, darunter für Eltern-Kind-Kurse, Musikalische Früherziehung,



Musiktheorie und Gehörbildung. Das Bläserklassen-Projekt, eine Kooperation zwischen dem Konservatorium und der Jenaplanschule wird vorgestellt.

Anmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 sind noch möglich.

Foto: Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- *Senioreninformationstag am 17. Mai* Seite 4
- *Neues aus der Volkshochschule* Seite 5
- *Tag der Städtebauförderung* Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 24. Mai.

Aktionswoche gegen Sucht

Zahlreiche Rostocker Veranstaltungen bietet die bundesweite Aktionswoche gegen Suchtgefahren, die vom 15. bis 19. Mai auch in der Hansestadt stattfindet. (Lesen Sie das Programm auf Seite 3 und im Internet unter www.rostock.de/suchtpraevention.)

Dramatische Szenen unter Baumwipfeln

Wald-Kultur-Nacht lockt am 13. Mai von 19 bis 23 Uhr in die Rostocker Heide

Mystisches Licht aus Feuerschalen, dramatische Theaterszenen, Lagerfeuer, Livemusik und Kinderprogramme - all dies und noch viel mehr wird den Besucherinnen und Besuchern der Wald-Kultur-Nacht am 13. Mai geboten. Zwischen 19 und 23 Uhr können Spaziergänger entlang von drei Stationen die Schönheit der Rostocker Heide mal aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel unter dem nächtlichen Sternenhimmel erleben. Das Programm für die ganze Familie wird am Restaurant Utspann, am Forsthaus Markgrafenheide sowie dem Parkplatz am Borwin, an der Festfläche Fesselbrandsweg, an der Pension und Gaststätte Schinkenkrug und an der Fischkiste Hinrichshagen geboten.

So gibt es beispielweise im Forsthaus „Live-Kunst“ und Theateraufführungen der Hochschule für Musik und Theater (HMT). Am Parkplatz Borwin ist eine Feuershow mit Klängen von jungen

Musikern der HMT geplant. Ein großes Lagerfeuer mit Grill und Getränkeangeboten sorgt für gute Laune beim Wandern durch den nächtlichen Wald. Am Parkplatz Fesselbrandsweg auf halber Strecke nach Hinrichshagen erwartet die Spaziergänger Jagdhornbläser und eine Show des Stelzen-Masken Theaters Waldwesen. Mitarbeiter des Stadtforstamtes laden alle, die das Leben im Wald mal bei Dunkelheit erleben wollen, zu unterhaltsamen Entdeckungen bei Nacht ein. Entlang der insgesamt 3,5 Kilometer langen Strecke zwischen Parkplatz Fähranleger Markgrafenheide bis nach Hinrichshagen geben Fackeln Orientierung. Die Rostocker Staßenbahn AG hält einen Shuttlebus bereit. Veranstalter der Wald-Kultur-Nacht sind das Rostocker Stadtforstamt und die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde. Nähere Informationen unter: www.rostock.de/wald-kultur-nacht.



Eine unterhaltsame Nacht für die ganze Familie wird am 13. Mai in der Rostocker Heide geboten.

Foto: TZRW/T. Roth

Voraussetzungen für automatische Notrufe eCall werden geschaffen

„Zum 1. Oktober 2017 wird in der Leitstelle des Brandschutz- und Rettungsamtes die Infrastruktur für eCall-Notruf-Abfragen für die Hansestadt Rostock errichtet.“ Darüber informiert Dr. Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters. „Wir setzen damit einen Beschluss der Europäischen Kommission um. Ab 31. März 2018 sollen dann alle neuen Fahrzeugmodelle mit einem automatischen Notrufsystem ausgerüstet werden.“ Mit dem System „emergency call“

(kurz: eCall) ausgestattete Fahrzeuge setzen unmittelbar nach dem Unfall selbsttätig einen Notruf an die nächst gelegene Notrufzentrale ab, die europaweit unter der einheitlichen Nummer 112 erreichbar ist. Dabei werden die exakten Daten zum Unfallort und zur Unfallzeit übertragen. Neben einer Fahrzeug-Identifikationsnummer werden auch die Richtung des Fahrzeuges, seine Antriebsart, und die Anzahl der angelegten Sicherheitsgurte mitgeteilt. Auslöser für den Notruf sind Crash-Sensoren, die in den Fahrzeugen verbaut sind. Auch

eine manuelle Auslösung wird möglich sein.

In den Notrufleitungen sind Decoder verbaut, die die erforderlichen Informationen herausfiltern und an das Einsatzleitsystem übertragen. Die Disponenten der jeweiligen Leitstelle erhalten eine genaue Standortmeldung des Fahrzeuges und haben die Möglichkeit, mit den Insassen des Fahrzeuges zu sprechen, um weitere Informationen über den Unfallhergang zu erfahren und danach die notwendigen Rettungs- und Hilfsmaßnahmen einschätzen zu können.

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren: „Peez“

Gemeinden: Hansestadt Rostock, Blankenhagen, Stubbendorf, Stadt Marlow

Landkreise: Rostock, Vorpommern – Rügen und die kreisfreie Stadt Rostock

Öffentliche Bekanntmachung

AUSFÜHRUNGSANORDNUNG

1. Im Flurbereinigungsverfahren „Peez“, Gemeinden Hansestadt Rostock, Blankenhagen, Stubbendorf und Stadt Marlow, Landkreise Rostock, Vorpommern-Rügen und die kreisfreie Stadt Rostock nach § 86 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird gemäß § 61 FlurbG die Ausführung des Flurbereinigungsplanes angeordnet.

2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Flurbereinigungsplanes wird der 1. Januar 2017 festgesetzt. Mit diesem Tage werden die Grundstücke Eigentum der neuen Eigentümer. Eventuell bestehende Rechte, Beschränkungen und öffentlich rechtliche Lasten gehen auf die neuen Eigentümer über. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke.

3. Überleitungsbestimmungen gemäß § 62 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke ist

gemäß Vorläufiger Besitzeinweisung vom 14. November 2016 bereits am 1. November 2016 mit den darin festgelegten Überleitungsbestimmungen erfolgt.

4. Haben Festsetzungen des Flurbereinigungsplanes Einfluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg auf

- Verzinsung einer Ausgleichszahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),
- Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
- Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG) nur binnen einer Frist von 3 Monaten gestellt werden (§ 71 FlurbG). In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Gründe:

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der unanfechtbare Flurbereinigungsplan vom 18.05.2016. Seine Ausführung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow zur Niederschrift eingelegt werden.

Bützow, 20. April 2017

Romuald Bittl
Staatliches Amt
für Landwirtschaft und
Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Am 18. Mai entfallen die Sprechzeiten im Ortsamt Mitte

Das Ortsamt Mitte, Neuer Markt 1a, bleibt am 18. Mai 2017 auf Grund von Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschlossen.

An diesem Tag können sämtliche Dienstleistungen in allen anderen Ortsämtern der Hansestadt Rostock in Anspruch genommen werden.

Fotos für den Umweltkalender 2018 gesucht

Im kommenden Jahr feiert unsere schöne Hansestadt ein großes Jubiläum, 800 Jahre Stadtgeschichte. Unter dem Motto „Junges altes Rostock“ ruft der Senator für Bau und Umwelt zur Beteiligung an der Gestaltung des Umweltkalenders 2018 auf. Gehen Sie mit Ihrer Kamera auf Entdeckungsreise und zeigen Sie historische Gebäude, Plätze oder Details in ihrem neuen Gewand. Gern können Sie uns auch historische Aufnahmen in Gegenüberstellung mit heutigen Aufnahmen senden.

Der Umweltkalender erscheint im November 2017. Die Einsender erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos einverstanden.

Folgende Fotodaten sind erforderlich: Name, Vorname, Telefonnummer oder E-Mail des Autors; Ort und Titel der Auf-

nahme. Die Fotos können per E-Mail, in Druckversion (nur Format A 4) oder auf Datenträger (CD) eingeschickt werden. Für die Druckqualität sind mindestens 300 DPI erforderlich.

Anschrift:
Hansestadt Rostock
Amt für Umweltschutz
Holbeinplatz 14
18069 Rostock
E-Mail:
umweltkalender@rostock.de
Kennwort:
Foto Umweltkalender 2018

Einsendeschluss ist 1. August. Es wird um maximal zwei Fotos pro Einsender gebeten. Wer seine Fotos zurückgesandt haben möchte, legt bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Sitzung des Migrantenrates

Die nächste Sitzung des Migrantenrates findet am 18. Mai, 18 Uhr, im Seminarraum des Interkulturellen Zentrums, Waldemarstraße 33, statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung des Projektes „Kli-maabendbrot“ sowie Infos zu Veranstaltungen 25 Jahre Lichtenhagen.

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer Internetseite www.rostock.de/ausschreibungen.

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der aus-
zugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor.
Veröffentlichungen müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für
unaufgefordert eingesandte Manuskripte,
Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine
Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint
in der Regel 14-täglich. Änderungen
werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059
Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Alkohol ? - Weniger ist besser

24. Rostocker Aktionswoche gegen Suchtgefahren vom 15. bis 19. Mai

In den letzten Jahren ist der Pro-Kopf-Alkoholkonsum im Mittel leicht gesunken, dennoch ist im internationalen Vergleich der Alkoholkonsum in Deutschland immer noch besonders hoch. Daraus resultieren negative Konsequenzen sowohl für die Gesundheit als auch gravierende volkswirtschaftliche Kosten (Jahrbuch Sucht 2016).

In den vergangenen 40 Jahren ist die Zahl der Alkoholunfälle kontinuierlich gesunken. Trotzdem wurden im Jahr 2015 noch immer rund 16 700 Menschen bei einem Alkoholunfall verletzt, 256 Menschen starben. Das heißt: Etwa jeder 14. Verkehrstote stirbt, weil ein Verkehrsteilnehmer zu viel Alkohol getrunken hat. Allein 2014 wurden unter dem Einfluss von Alkohol über 13 600 Unfälle mit Personenschaden im Straßenverkehr registriert.

Ein weiteres großes Problem sind

unter Alkoholeinfluss begangene Straftaten. So standen 11,7 Prozent aller Tatverdächtigen des Jahres 2014 zum Tatzeitpunkt unter Alkoholeinfluss.

Jedes zweite Jahr widmet sich die bundesweite Aktionswoche den Problemen, die aus dem Alkoholkonsum in Deutschland resultieren. In diesem Jahr steht sie unter dem Schwerpunktthema „Alkohol und Verkehr - kein Alkohol unterwegs“ und so wirbt die diesjährige Aktionswoche Alkohol für eine sichere Fahrt - ohne Alkohol: Betrunken in Bus und Bahn? Bitte nicht. Enthemmte Fahrgäste stören und gefährden andere.

Die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Sucht der Hansestadt Rostock organisieren zeitgleich zur bundesweiten Aktionswoche die 24. Rostocker Aktionswoche gegen Suchtgefahren.

Am Montag, 15. Mai 2017, findet

von 9 bis 15 Uhr im Rathaus ein Fachtag zum Thema „Von der Party in die Klinik“ statt. Vormittags stehen Vorträge zu jugendlichem Probiervverhalten, Achtsamkeitstraining bei Suchtproblemen sowie rechtlichen Aspekten des riskanten Suchtverhaltens und nachmittags thematische Workshops im Mittelpunkt des Fachtages.

Am Dienstag, 16. Mai, findet ab 14 Uhr das 11. Suchtsymposium im Hörsaal im Zentrum für Nervenheilkunde, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Rostock statt.

Am Mittwoch, 17. Mai, findet erstmals im Hausbaumhaus eine Abendveranstaltung ab 19 Uhr für niedergelassene ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, interessierte Ärzte und Lehrer sowie für andere Interessierte statt. Ärztliche, sozialpädago-

gische und andere therapeutische Fachkräfte des Suchtnetzwerkes stellen erste Anlaufstellen bei Suchtproblemen in der Hansestadt Rostock dar. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch. Nutzen Sie auch die von einigen Einrichtungen angebotenen „Tage der offenen Tür“. Hier gibt es nicht nur für Betroffene, Interessierte und Ehemalige die Möglichkeit sich auszutauschen oder auch eine Beratung in Anspruch zu nehmen, sondern es werden themenbezogene Präventionsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler angeboten, die von den Rostocker Schulen genutzt werden können.

Parallel zu allen Veranstaltungen zeigt das Rostocker Freizeitzentrum e.V. in Reutershagen, Kuphalstraße 77, vom 15. bis 19. Mai die Siegerplakate des Plakatwettbewerbs „Bunt statt

Blau“ 2016 der DAK-Gesundheit gegen das Komasaufen.

Das detaillierte Programm mit allen Veranstaltungen finden Sie als Gesamtübersicht hier im Stadtanzeiger und im Internet unter www.rostock.de/suchtpraevention.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht-/Psychiatriekoordinatorin beim Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock

Doreen Donath
Fachberaterin Suchtprävention für Kinder und Jugendliche

PD Dr. med. Michael Köhnke
Chefarzt Friedrich-Petersen-Klinik

Programm der Aktionswoche vom 15. bis 19. Mai

Montag, 15. Mai 9 bis 15 Uhr

„Von der Party in die Klinik“

Fachtag Sucht und Prävention

Fortbildung für Lehrer, sozialpädagogische Fachkräfte, Eltern und Interessierte

Eine Anerkennung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern als Lehrerfortbildung ist beantragt. Die Ärztekammer vergibt 6 Fortbildungspunkte.

Dienstag, 16. Mai 14 Uhr

Universitätsmedizin Rostock

11. Suchtsymposium

Hörsaal des Zentrums für Nervenheilkunde, Gehlsheimer Straße 20, 18146 Rostock

www.psychiatrie.med.uni-rostock.de/aktuelles

Anmeldung über Fax 0381 4949682

Mittwoch, 17. Mai 13 bis 16 Uhr

Tagesstätte „Paulus“ und IBZ

Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen

für Betroffene, Interessierte und Ehemalige

Integratives Betreuungszentrum, Hawermannweg 17, 18069 Rostock

Anmeldung über Tel. 0381 865190

Mittwoch, 17. Mai 9 bis 13 Uhr

„Komasaufen“ Präventionsveranstaltung mit Film,

Publikumsgespräch und Stationsarbeit für Schulklassen ab Klassenstufe 9

FRIEDA 23, li.wu. in der Frieda 23, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock

Anmeldung über Tel. 0381 381-5305 oder E-Mail: suchtpraevention@rostock.de

Mittwoch, 17. Mai 9.30 bis 10.30 Uhr

„Lieber schlau als blau“

Präventionsveranstaltung zum Thema Alkohol

ab Klasse 7

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der Volkssolidarität e.V., Goethestraße 16, 18055 Rostock

Anmeldung über Tel. 0381 4923441 oder Fax 0381 2034680

Mittwoch, 17. Mai 11 bis 12 Uhr

„Wollen wir wetten?“

Präventionsveranstaltung zum Thema Spiel

ab Klasse 9

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der Volkssolidarität e.V., Goethestraße 16, 18055 Rostock

Anmeldung über Tel. 0381 4923441 oder Fax 0381 2034680

Mittwoch, 17. Mai ab 19 Uhr

Informationen zum Rostocker Suchtnetzwerk

Hausbaumhaus, Wokrenter Straße 40, 18055 Rostock für niedergelassene ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, Ärzte, Lehrer und interessierte Bürger

5 Fortbildungspunkte durch die Ärztekammer

Anmeldung über Tel. 0381 381-5305 oder E-Mail: suchtpraevention@rostock.de

Donnerstag, 18. Mai 10 bis 15 Uhr

Abstinenzverein Trockendock e.V.

Tag der offenen Tür

für Betroffene, Interessierte und Ehemalige

Taklerring 41 (Hintereingang), 18109 Groß Klein

Anmeldung über Tel. 0381 1205159 oder Fax 0381 1218932

Donnerstag, 18. Mai 15 bis 17 Uhr

Bowlingturnier für Betroffene

Ostsee-Bowling Warnemünde, Alte Bahnhofsstraße 10, 18119 Rostock

Anmeldung über die jeweilige Einrichtung

Unterstützt durch FC Hansa Rostock, HC Empor Rostock, Li.Wu. und Fahrgastschiffahrt Thomas Schütt OHG

Freitag, 19. Mai 9.30 und 13 Uhr

„Einer geht noch“ - Kleiner Mitmachparcours zum

Thema verantwortungsbewusster Umgang mit Alkohol

für die Zielgruppe: 13- bis 18-jährige Schüler oder Auszubildende bis max. 12 Personen pro Durchgang

Evangelische Suchtberatung Rostock gGmbH, Dalwitzhofer Weg 1, 18055 Rostock

Anmeldung über Tel. 0381 455128 oder E-Mail: info@suchthilfe-rostock.de

Freitag, 19. Mai

Tag der offenen Tür 10 bis 15 Uhr

für Betroffene, Interessierte und Ehemalige

Schulklassen nach Voranmeldung

Abstinenzverein Trockendock e.V., Dalwitzhofer Weg 1a, 18055 Rostock

Anmeldung über Tel. 0381 1205159 oder Fax 0381 1218932

Freitag, 19. Mai 16 bis 20 Uhr

„Caritas Selbsthilfe begegnen“ Tag der Begegnung für

Selbsthilfegruppen

Fachdienst Suchthilfe Caritas Mecklenburg e.V., August-Bebel-Straße 2, 18055 Rostock

12. Mai – Tag der offenen Tür am Abendgymnasium Rostock

Das Abendgymnasium lädt am 12. Mai von 15 und 19 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Wer über den zweiten Bildungsweg das Abitur nachholen möchte, kann sich an diesem Tag vor Ort über die Ausbildung informieren. Interessenten können mit Lehrern und Studierenden ins Gespräch kommen und bei Rundgängen das Abendgymnasium kennen lernen. Voraussetzungen für die Aufnah-

me sind die Vollendung des 19. Lebensjahres, die mittlere Reife, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige geregelte Berufstätigkeit. Arbeitslosigkeit, Wehr- und Zivildienst werden angerechnet.

Weitere Auskünfte gibt es außerdem zu den Sprechzeiten dienstags von 9 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr oder

im Internet unter www.abendgymnasiumrostock.de.

Für das Schuljahr 2017/18, das am 4. September 2017 beginnt, werden Bewerbungen jetzt unter folgender Anschrift entgegengenommen: Abendgymnasium der Hansestadt Rostock, Goetheplatz 5, 18055 Rostock, Tel. 0381 381-41020, E-Mail: sekretariat.abendgymnasium@rostock.de.

Rostock setzt auf Aktionsplan für Gleichstellung

Als erste Kommune in Mecklenburg-Vorpommern wird Rostock einen Gleichstellungsaktionsplan aufstellen. Diesem Thema widmete sich kürzlich auch eine Auftakt- und Informationsveranstaltung zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler und regionaler Ebene“ in Rostock.

Über 80 Teilnehmende aus Verwaltung, Politik, Institutionen, Unternehmen, Vereinen und Verbänden hatten sich dazu im Rathaus der Hansestadt eingefunden. Diskutiert wurde über die EU-Charta, die EU-Gleichstellungspolitik und einen Erfahrungsbericht nach der Unterzeichnung der EU-Charta in Wuppertal. Im Podium saßen die Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung Stefanie

Drese, der Präsident der Bürgerschaft Dr. Wolfgang Nitzsche und die Helene-Weber-Preisträgerin Dr. Cathleen Kiefert-Demuth.

„Unser Ziel ist, der Rostocker Bürgerschaft und der Verwaltungsspitze die Unterzeichnung der EU-Charta für das zweite Halbjahr 2017 vorzubereiten und den Gleichstellungsaktionsplan für die Hansestadt Rostock fest zu schreiben“, unterstreicht Rostocks Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Thielk.

Kooperationspartnerinnen der Informationsveranstaltung waren die Leitstelle für Frauen und Gleichstellung M-V, der DGB Nord, die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF) Berlin, das Frauennetzwerk M-V und der Agenda-Rat Rostock.

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Hansaviertel

16. Mai, 18.00 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Str. 24

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Änderung des Beschlusses 2016/BV/2079 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplänen und Anlagen
- Informationen und Erarbeitung eines Vorschlages zur Mitarbeit im Rostocker Fahrradforum

Groß Klein

16. Mai, 18.30 Uhr

Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau einer Kindertagesstätte (96 Kinder) und eines Abstellraumes, Errichtung von vier Stellplätzen“, Werftallee
- Informationen des Stadtteilmanagers

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

17. Mai, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 3

Tagesordnung:

- Vorbereitung der Begehung in Markgrafenheide am 2. Juni
- Entscheidung des Ortsbeirates zur Abstimmung mit Stimmkarten

Stadtmitte

17. Mai, 19.00 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Informationen Vorstellung der Freiflächengestaltung „Vögenstraße“
- Vorstellung der Straßenplanung „Großer Katthagen“
- Antrag: Voranfrage: beabsichtigte Nutzung als Beherbergungsbetrieb (Seglerpension, kleines Hotel mit Frühstücksraum, keine Gastronomie), Am Strande 2
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern einschließlich Kfz-Stellplätzen und Tiefgarage, B-Plan Nr. 11.MK.86 „City-Entwicklungsbereich Karlstraße“, Am Vögenteich 26a bis 26r, August-Bebel-Str. 50, 51, 52 ff, Karlstr. 53, 54, 55
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit zwei Gebäudeteilen und Tiefgarage im Geltungsbereich des B-Planes 11.MK.86 „City-Entwicklungsbereich Karlstraße“, Vögenstr. 2
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 11.W.150 „Östlich der Stadtmauer“, Am Lohmühlengraben 3, Am Haargraben 1, 1a
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bau-

vorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Wohngebäudes mit 30 Wohnungen und Teifgarage im Bebauungsplan Nr. 11.MI.114 Mischgebiet „Holzhalbinsel“, Gaffelschonerweg 1a, 1b

Toitenwinkel

18. Mai, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 52 Wohneinheiten, Errichtung von 52 ebenerdigen offenen Stellplätzen und teilweise Aufschüttung des Geländes“, Olof-Palme-Straße
- Informationen des Quartiermanagers

Gehsdorf-Nordost

23. Mai, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelswerk, Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen an den Oberbürgermeister/den Präsidenten der Bürgerschaft

Biestow

24. Mai, 19.00 Uhr

Beratungsraum des Stadtamtes, Ch.-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Erläuterung zur Verkehrsführung im Damerower Weg im Zusammenhang mit dem geschlossenen Durchführungsvertrag
- Informationen über die Arbeit des Seniorenbeirates

„Meine Rechte und Ansprüche im Alter“

Senioreninformationstag am 17. Mai

Der nächste Senioreninformationstag für die Stadtteile Südstadt und Biestow findet am 17. Mai von 14 bis 17 Uhr im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“ in der Tychsenstr. 22 statt. An verschiedenen Ständen und Mitmachangeboten wird Wissenswertes und Informatives zur Problematik des „Älterwerdens“ präsentiert.

Auf der Podiumsdiskussion von 15.30 bis 16.30 Uhr geht es um das diesjährige Schwerpunktthema „Meine Rechte und Ansprüche im Alter“. Wie können Seniorinnen und Senioren ihre Rechte und Ansprüche in unserer Gesellschaft geltend machen? Welche Anlaufstellen gibt es dafür? Wie arbeiten die unterschiedlichen Gremien und Institutionen und für welche Themen sind sie zuständig? Zu den verschiedenen Fragestellungen werden Ihnen Experten im Rahmen der Podiumsdiskussion nützliche Hinweise geben und Fragen beantworten. Erwartet werden der Bürgerbeauftragte

des Landes M-V Matthias Crone, die Vorsitzende des Seniorenbeirates der Hansestadt Rostock Erika Drecoll, der Vorsitzende des Ortsbeirates Biestow Franz Laube, der stellvertretende Vorsitzende des Ortsbeirates Südstadt Henning Wüstemann und die Behindertenbeauftragte der Hansestadt Rostock Petra Kröger. Natürlich darf ein gemütliches Beisammensein nicht fehlen. Lassen Sie sich von unserem Kulturprogramm, dem Duo „Die Saxbuben“, in Stimmung bringen und freuen Sie sich auf die Leckereien des Kuchenbasars, der wieder von der DRK-Ortsgruppe Südstadt organisiert wird.

Veranstalter des Senioreninformationstages sind der Seniorenbeirat der Hansestadt Rostock, das Projekt „Länger leben im Quartier“ des Fördervereins Gemeindepsychiatrie und das SBZ Südstadt/Biestow.

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich und die Teilnahme kostenfrei.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

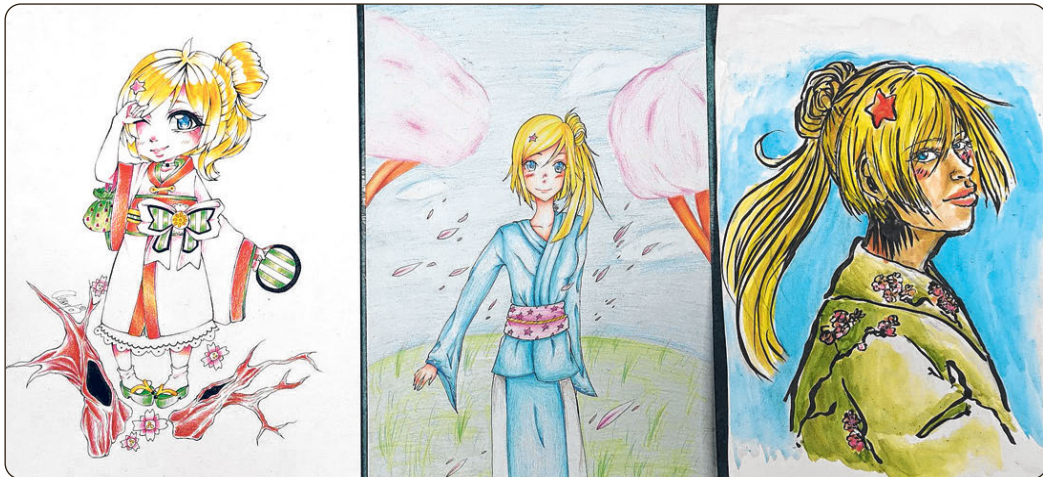
Informationen aus der Volkshochschule

Zeichenwettbewerb der Anime- und Manga-Freunde



Zeichenwettbewerb im Rahmen der Anima Haro 27, einer Veranstaltung des Animexx e.V., des größten deutschsprachigen und gemeinnützigen Vereins für Fans japanischer Zeichenkunst und Kultur, zu der kürzlich etwa 250 Anime- und Manga-Freunde aus ganz Mecklenburg-Vorpommern in die Volkshochschule Rostock kamen, um sich auszutauschen, über Neuigkeiten zu informieren und an zahlreichen Workshops und Aktionen teilzunehmen.

Foto: Maxim Simonenko, Leiter eines Workshops und Zeichenwettbewerbs für Kinder und Jugendliche



Die drei Erstplatzierten des Zeichenwettbewerbs.

Foto: Maxim Simonenko, Leiter eines Workshops und Zeichenwettbewerbs für Kinder und Jugendliche

Veranstaltungen und Kurse

Hofbesichtigung Gut Vorder Bollhagen, 10. Mai, 15 Uhr

Frühlingspilze
Vortrag 11. Mai, 18 Uhr

Was ist eigentlich Linux? - Präsentation und Seminar
12. Mai, 18 Uhr

Fantasievolles Filzen, Workshop
13. Mai, 10 bis 15 Uhr

Workshop „Fototransfer - vom Motiv zum Druck“
13. Mai, 9 bis 11.30 Uhr

Digital fotografiert! Nachbear-

beitung, Kurs ab 17. Mai, montags und mittwochs von 13 bis 16.15 Uhr

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene, Kurs ab 17. Mai, mittwochs 17 bis 19.15 Uhr, Kurs ab 18. Mai, donnerstags 17 bis 19.15 Uhr und Kurs ab 19. Mai, freitags 17 bis 19.15 Uhr

Vegan leben - Kochen und Genießen ohne tierische Zutaten, Workshop 18. Mai, 15 bis 18 Uhr

psychologische Seite der Migration, Vortrag 18. Mai, 18 Uhr

Dänisch für den Urlaub, Kurs 20./21. Mai, jeweils von 9 bis 14 Uhr

Streetfotografie - Aufbaukurs, 20. Mai von 9 bis 17.30 Uhr

Word 2010 - Einstieg in die Textverarbeitung, Kurs 29./30. Mai, jeweils von 8 bis 15.45 Uhr
Führung über die zentrale Kläranlage Rostock, 30. Mai, 15 Uhr (Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

Vegetarische Brotaufstriche Workshop 31. Mai, 17 bis 19.15 Uhr

Wahlverweigerung als politische Haltung

Die zunehmende Tendenz zur Wahlverweigerung steht im Mittelpunkt eines Vortrages von Christian Danz am 13. Juni. Der Referent geht den gängigen Argumenten für eine Wahlverweigerung auf den Grund und beleuchtet die damit verbundenen Gefahren für die Demokratie. Darüber hinaus erläutert er Kernfragen des deutschen Wahlsystems. Das Thema wird durch spannende Ereignisse aus 60

Jahren Bundesrepublik Deutschland abgerundet. Die Teilnehmer erleben einen aufschlussreichen Vortrag, der trotz des ernsten Hintergrundes Anlass zum Schmunzeln gibt.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a. Das Teilnahmeentgelt wird an der Abendkasse erhoben. Um Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 wird gebeten.

Verschwörungstheorien im 21. Jahrhundert

Gegenwärtig erleben Verschwörungstheorien ein „Hoch“. Reale Ereignisse werden mit dem konspirativen Wirken von Personen, Personengruppen oder gar Regierungen erklärt. So ranken sich Verschwörungstheorien um das Attentat auf John F. Kennedy, die Mondlandung und 9/11. Hinter einigen Verschwörungstheorien stecken ideologische Beweggründe, wie etwa die Behauptungen einer jüdischen Weltverschwörung. Daneben gibt es aber auch tatsächliche „Verschwörungen“, die den Lauf der Weltgeschichte nachhaltig beeinflusst haben.

Am 17. Mai beleuchtet der Geschichtswissenschaftler Sven Bogenschneider in einem Vortrag die populärsten Verschwörungstheorien und Geschichtsirrtümer. Dabei geht er der Frage nach, was die Menschen immer wieder an diesen Theorien fasziniert, welche Ursprünge sie haben und warum Argumente dagegen wenig ausrichten können.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a. Das Teilnahmeentgelt wird an der Abendkasse erhoben. Um Anmeldung unter 0381 381-4300 wird gebeten.

Besichtigung Gut Dummerstorf

Am 31. Mai haben Interessenten die Möglichkeit, an einer Besichtigung des Gutes Dummerstorf teilzunehmen. Betriebsleiter Klaus Parr gibt bei seiner Führung über das Gut einen Einblick in unterschiedliche Betriebszweige des landwirtschaftlichen Unternehmens und erläutert das Betriebskonzept. Dabei ist auch Raum für Fragen und Diskussionen.

Die GmbH Gut Dummerstorf wurde am 15. Juni 1999 als 100prozentige Tochter der Landgesellschaft M-V gegründet. Geschäftsfelder des landwirtschaftlichen Unternehmens sind Viehwirtschaft, Feldbau und der Betrieb einer Biogasanlage. Daneben ist das Gut Dummerstorf

Partner für Forschungs- und Lehreinrichtungen. Etwa 470 Kühe und etwa 320 Jungtiere befinden sich in den Ställen des Gutes. Über 10.000 kg Milch werden jährlich produziert. Gefüttert wird mit modernen selbstfahrenden Futtermischwagen. Die Tiere werden mit selbst produziertem Getreide, Stroh und Silagen gefüttert. Auf 673 Hektar Acker werden Weizen, Gerste, Raps, Zuckerrüben und Silomais angebaut.

Die Veranstaltung beginnt um 16.30 Uhr und ist kostenfrei. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 oder über www.vhs-hro.de möglich.

Thailändisch kochen, Kurs ab 14. Juni, 2 x 3 Kursstunden, 18.30 bis 20.45 Uhr

Kräuterwanderung und Herstellung von Brotaufstrichen, Workshop am 16. Juni, 17 bis 20 Uhr

Wenn nichts anderes angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, statt.

Anmeldungen und Nachfragen unter Telefon 0381 381-4300.

Bundesweiter Tag der Städtebauförderung – Rostock feiert mit!

Am 13. Mai wird zum dritten Mal der bundesweite Tag der Städtebauförderung durchgeführt. Deutschlandweit präsentieren die Städte und Gemeinden an ausgewählten Beispielen, wie vielgestaltig Städtebauförderung die Stadtentwicklung und die Stadtgesellschaft allgemein bereichern kann. Die Veranstaltungen sind ein Angebot, die positive Entwicklung gemeinsam zu feiern, mit Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen, Ideen zu entwickeln, über die Stadtentwicklung seines Lebensumfeldes mitzudiskutieren und so auch beim Einsatz von Fördermitteln für die nachhaltige Sanierung mitzuwirken.

Auch Rostock profitiert seit über 25 Jahren von den Instrumentarien der Städtebauförderung und möchte den Tag nutzen, um die Ergebnisse vorzustellen und gemeinsam zu feiern. Alle Ein-



wohnerinnen und Einwohner sind am 13. Mai ab 13 Uhr zu einem Kultur- und Festtag in die Kunsthalle Rostock eingeladen. Dort wird 13 Uhr der Grundstein für das Schaudapot gelegt und im Anschluss mit einem bunten Bühnen- und Familienprogramm gefeiert. Von 14 bis 17 Uhr zei-

gen Akteure und Künstler aus den Stadtteilen, wie die „Perlen aus Groß Klein“, die „Schmiededancer“ aus Toitenwinkel oder Jerry C. Taylor mit Countrymusik ihr Können und laden an Ständen mit Angeboten für Groß und Klein zum Mitmachen ein. Kinderzeichnungen aus den Stadtteilen

können prämiert werden und die Kunst.Schule.Rostock bietet ein Kreativangebot unter dem Titel „Baue deine eigene Stadt“ zum Mitgestalten an.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und für Essen und Trinken zu moderaten Preisen ist gesorgt.

Programm 13. Mai

14.00 Uhr Big Band des Musikgymnasiums „Käthe-Kollwitz“ Dierkow

14.30 Uhr „Voltigiergruppe Haus 12“ Schmarl

14.45 Uhr Kinderlieder mit Gruppen der Kita „Steppeland“ und der Kita „Lütt Sparling“ aus Dierkow

15.15 Uhr Dierkower Frauenchor

15.30 Uhr Tanzgruppe „Schmiededancer“ Toitenwinkel

16.00 Uhr Tanzgruppe „Perlen aus Groß Klein“

16.45 Uhr Countrymusik mit Jerry C. Taylor aus Toitenwinkel

LET'S CLEAN UP EUROPE

Rostock beteiligte sich erfolgreich mit vielen Frühjahrsputzaktionen

Let's Clean Up Europe ist eine europaweite Initiative und möchte alle Aktiven, Kampagnen und Bündnisse gegen illegale Abfallentsorgung jährlich im Frühjahr vereinen.

Die Hansestadt Rostock unterstützt im Jahr 2017 erstmalig die Aktion des VKU (Verband kommunaler Unternehmen), welcher die deutschlandweiten Frühjahrsputzaktionen bündelt (siehe www.letscleanup.de).

Frühjahrsputzaktionen sind jedoch keine neue Thematik für Rostock, betont der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus. Wie bereits seit 14 Jahren beteiligten sich auch in diesem Frühjahr wieder viele engagierte Einwohnerinnen und Einwohner in insgesamt 13 Stadtteilen. Die Aktionen wurden von den Stadtteilmanagern, Vereinen, Ortsbeiräten und Ortsämtern vorbereitet. Bundesfreiwillige vom Amt für Umweltschutz und Mitarbeiter vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege leisteten tatkräftige Unterstützung. Etwa zehn Tonnen illegal abgelagerte Abfälle

wurden erfasst und über Großcontainer entsorgt. Außerdem wurden diverse Mengen Elektro- und Elektronikschrott sowie Sonderabfälle eingesammelt, die auf den Recyclinghöfen fachgerecht entsorgt wurden. Rostocks Umweltsenator Holger Matthäus bedankt sich besonders bei allen fleißigen Helfern, die zur gründlichen Säuberung ihres Wohnumfeldes in den Stadtteilen beigetragen haben. Ein weiterer Dank gilt der Firma Veolia Umweltservice Nord GmbH für die Bereitstellung der Großcontainer und die Entsorgung der Abfälle sowie der Stadtentsorgung Rostock, die im Auftrag der Hansestadt Rostock zusätzliche Reinigungsleistungen mittels Kehrmaschinen und Abfallsaugern erbracht hat. Eine saubere Stadt fängt bei jedem Einzelnen von uns an, sagt Holger Matthäus und ruft alle Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste auf, sich durch das persönliche Verhalten auch weiterhin für ein sauberes Rostock zu engagieren.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt



In insgesamt 13 Stadtteilen wurden Frühjahrsputzaktionen durchgeführt. So auch in Schmarl (Foto)

Foto: Hansestadt Rostock

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes-UVP-Gesetz - LUVPG M-V) vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 885)

**Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hansestadt Rostock
- Untere Bauaufsichtsbehörde -**

Die Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG beabsichtigt den Neubau eines Lebensmittelmarktes mit 102 Stellplätzen und 10 Fahrradstellplätzen in der Hinrichsdorfer Straße 13b in 18146 Rostock. Die untere Bauaufsichtsbehörde hat als Genehmigungsbehörde eine allgemeine Vorprüfung des

Einzelfalls gemäß § 3 Abs. 6 des Landes-UVP-Gesetzes M-V in Verbindung mit Nr. 30 der Anlage 1 dieses Gesetzes durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich. Diese Feststellung ist gemäß § 3 Abs. 2 LUVPG M-V nicht selbständig anfechtbar.

Ines Gründel
Leiterin des Bauamtes

Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung von Teilflächen der Carl-Hopp-Straße in Rostock

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern gibt als Straßenaufsichtsbehörde bekannt, dass die Hansestadt Rostock gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Einziehung von Teilflächen der Carl-Hopp-Straße in Rostock gestellt hat. Die einzuziehende öffentliche Verkehrsfläche ist auf Teilflächen der Flurstücke 398/2, 399/8 und 437/117 im Flurbezirk IV Flur 1 in der Hansestadt Rostock belegen. Der Plan der einzuziehenden öffentlichen Verkehrsfläche liegt

vier Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung bei der Hansestadt Rostock, Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9.00 bis 11.30 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag
9.00 bis 11.30 Uhr und
13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

Einwendungen gegenüber der beantragten Einziehung können

schriftlich oder zu Protokoll bei der Hansestadt Rostock, Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, bis zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung erhoben werden. Hierbei handelt es sich um eine Ausschlussfrist, später erhobene Einwendungen müssen nicht berücksichtigt werden.

Schwerin, 29. März 2017

Rene Müller
Ministerium für Energie,
Infrastruktur und
Digitalisierung Mecklenburg-
Vorpommern

**Nachhaltige
Stadtentwicklung rückt
stärker in den Fokus
der Stadtgesellschaft**

Unter der regen Beteiligung von über 50 Gästen fand am 7. April das Werkstattgespräch „Stadtentwicklung und Klimaschutz (Wohnungsbau - Was ist daran klimarelevant?)“ in der Kunsthalle statt. Eingeladen zu diesem Fachgespräch hatten der Agenda 21-Rat und die Klimaschutzleitstelle der Hansestadt Rostock.

An Hand von drei Impuls-Vorträgen kamen Vertreter der Kommunalpolitik, der Wohnungswirtschaft und der Stadtverwaltung, sowie zahlreiche Planer von Architekturbüros in einen regen Gedankenaustausch.

Den Auftakt der Vorträge machte das Architekturbüro Hausschild und Siegel mit der Vorstellung seiner realisierten Bauten in Hamburg und Malmö/Schweden. Alle Anwesenden staunten über die Möglichkeiten für innovativen innerstädtischen Wohnungsbau, die insbesondere bei den Bewohnern großen Anklang finden.

Prof. Jörg Knieling von der HafenCityUniversität Hamburg legte in seinem Vortrag den Fokus auf die Nachhaltigkeitskriterien für eine klimagerechte Stadt. Stichworte waren hier „Urbanität durch Dichte“, „Nutzungsmischung“ und „Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung“. Ziel ist dabei die „Stadt der kurzen Wege“, die

wieder auf der Grundlage des menschlichen Maßstabs organisiert wird. Die klimagerechte Stadt der Zukunft ist fussgänger-, ÖPNV- und radfreundlich.

Den Abschluss machte Herr Jentzsch von der WIRO mit einer Präsentation zum aktuellen Stand der Quartiersentwicklung „Werft-dreieck“. Dank des zukunftsweisenden Masterplans vom Wiener Stadtplanungsbüro Albert Wimmer, welcher aus einem städtebaulichen Wettbewerb hervorging, kann hier ein nachhaltiger, klimaschonender neuer Stadtbau-stein in den nächsten Jahren entstehen.

Die jeweils direkt an die Vorträge anschließenden Diskussionen wurden lebhaft und ausdauernd bis in die Pausen hinein geführt. Herr Dotzlaff von Dotzlaff Consulting durfte sich als Moderator über eine Veranstaltung mit „Selbstläuferqualitäten“ freuen. Die Gäste konnte er in den Gesprächspausen nur mit Hilfe seiner Moderator-Glocke durch anhaltendes Läuten wieder an den Programmablauf und den folgenden Vortrag erinnern. Die positive Resonanz auf die Veranstaltung zeigt, dass Rostock auf Grundlage des Masterplans-100 Prozent Klimaschutz für den Weg zur Klimaneutralen Stadt bereit ist.

Uwe Hempfling
Klimaschutzleitstelle

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung VOL

**Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;
Nationale Bekanntmachung**

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Tel. 0381 381-2315, Fax 0381 381-2333, E-Mail: heike.arndt@rostock.de, <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;
Vergabe-Nr.: 22/10/17

) Form der Angebote: schriftlich in Papierform

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: 18055 Rostock

Art der Leistung: Lieferleistung

Umfang der Leistung:

Lieferung von 2 Stück Antriebsanlagen SCANIA Schiffsdiesel-Motoren inkl. Steuerung, geeignet für die bereits bestehenden Systeme auf dem Seenotrettungskreuzer „Vormann Steffens“

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist: 48. Kalenderwoche 2017

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 26.04.2017 um 00.00 Uhr

Anforderung bis: 22. Mai 2017 um 10.30 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E99594169>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 22. Mai 2017 um 10.30 Uhr

Bindefrist: 31. Juli 2017

j) Geforderter Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

entsprechend § 17 Nummer 1 VOL/B

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

124 - Eigenerklärung zur Eignung

Erklärung zur Beachtung der ILO Kernarbeitsnormen

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

Papierform: 0,00 Euro (incl. MwSt.)

n) Zuschlagskriterien: Preis

Sonstiges:

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.



Für Sie vor Ort:

18055 Rostock	Faule Straße 17	0381-6 7319 24	Burkhard Müller
18057 Rostock	Budapester Straße 29	0157-74 30 19 01	Dieter Loho
18069 Rostock-Schutow	Hornissenweg 10	0173 - 6 69 35 28	Beatrice Ammerpohl
18069 Rostock	Krischanweg 7	0381-3 83 10 41	Gunnar Hartmann
18069 Rostock	Rahnstädter Weg 23	0381-800 18 41	Sybillie Klappoth
18106 Rostock	Martin-Anderson-Nexö-Ring 16	03 81-7 78 80 89	Heino Lindhorst
18107 Rostock	Rügener Straße 31	0176 29 22 65 33	Ute Thomsen
18107 Rostock	Warnowallee 31 a, Boulevard Lütten Klein	0381-77 88 08 66	Angelika Ziemer
18109 Rostock	Ratzeburger Str. 11	0381-7 69 87 35	Reinhard Wagner
18147 Rostock	Hannes-Meyer-Platz 7, Ärzteh. Dierkow	0381-1 21 67 37	Reiner Dumke

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH

NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/20 26 04 30

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

www.SOS-Kinderdorf.de

HELFEN SIE!



Gute Idee ...

... helfen Sie behinderten Menschen mit Ihrer Bestellung.



Katalog anfordern:
Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Versandhandel, Tel.: 0531 47191400

oder direkt bestellen:
www.lebenshilfe-shop.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

DISKRET Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

DRF Luftrettung

...eine Frage der Zeit



Rettungsflieger kennen keine Staus.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de